

## Fachmesse-Herbst wird virtuell

**M**it Blick auf Berlin verstreichen unsere letzten Tage der Schlussredaktion und Druckfreigabe für die PLUS-Septemerausgabe. Selbstverständlich spreche ich nicht vom grotesken Reichstagstrepfenwitz. Vielmehr fand von 3. bis 5. September unter dem Funkturm an der Avus die Internationale Funkausstellung (IFA) statt – jedoch völlig anders als gewohnt.

*„Münchener Messe sagt  
electronica 2020 als  
Präsenzveranstaltung ab“*

Pandemiebedingt musste nicht nur die öffentlich zugängliche und wie ein großes Fest inszenierte Leistungsschau der Consumer Electronics- und Hausgeräte-Branchen entfallen, die sich früher nach den dem Fachpublikum vorbehaltenen ersten Tagen übers anschließende Wochenende traditionell anschloss. Auch die Fachpublikumstage wurden deutlich gestutzt – aufgeteilt in vier thematisch abgegrenzte Einzelveranstaltungen, zu denen jeweils nur 1000 registrierte oder speziell eingeladene Teilnehmer pro Tag zugelassen waren – unter streng überwachtem Hygiene-Regime (siehe PLUS 6/2020, Seite 773).

Dennoch gelang es der Branche – mit Rückgriff auf ihre eigenen technologischen Highlights vor allem der digitalen Präsentationstechnik – wenigstens ein bisschen IFA-Zauber aufkommen zu lassen. Mit Bild als Medienpartner und den Media-Märkten als Ersatz-Showroom konnte die bunte Botschaft zusätzlich ansatzweise B2C, sprich: zum Endverbraucher, gebracht werden.

Man war bei Gefühl und Meinung allerdings geteilt zwischen ansteckender Begeisterung und Wehmut ob des fehlenden echten Show-Events. Dennoch war das, was die IFA da in drei Tagen erreichte, durchdachter, professioneller ausgestaltet und wirkungsvoller, als die schnell improvisierten digitalen Ersatzfachmessen des vergangenen Sommers.

Selbstverständlich vergleiche ich hier Äpfel mit Birnen. Aber dennoch hätte die IFA auch als Testfall gelten können für die nächsten anstehenden Fachmessen – zuvorderst in München. Indes, nach Redaktionsschluss, gerade noch rechtzeitig, um sie an dieser Stelle unterzubringen, erreichte uns aus der bayerischen Landeshauptstadt die Nachricht: Die electronica 2020 ist als Präsenzveranstaltung abgesagt. Aussteller und Besucher treffen sich im November dann virtuell im Netz.

*Volker Tisken*

Chefredakteur der Fachzeitschrift PLUS  
volker.tisken@leuze-verlag.de

